

## Schüler auf Infotour durch Kempenich, Weibern und Spessart

**10.05.2011.** Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr organisierten der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. und die Realschule plus Niederzissen erneut für Schülerinnen und Schüler der Praxistagschüler der Klassenstufe die Möglichkeit in den Mitgliedsbetrieben des Gewerbevereins einmal in die reale Arbeitswelt hineinzuschnuppern. Von den 25 Unternehmen, die sich bereit erklärten hatten ihre Türen zu öffnen, wurden letztlich neun besucht. Das Spektrum reichte über Handwerksberufe, kaufmännische Angebote bis hin zu Ausbildungsplatzofferten im Dienstleistungsbereich und Gesundheitswesen. Dabei konnten die jungen Leute erste Kontakte mit den Firmeninhabern bzw. den für die Ausbildung verantwortlichen Mitarbeitern knüpfen und sich über den Ausbildungsberuf und den Arbeitsalltag ausführlich informieren. Dass diese Orientierung wichtig und hilfreich ist zeigt sich unter anderem daran, dass einzelne Teilnehmer dieser Exkursion sehr unterschiedliche Berufsfelder auswählten. Für die 16 Schülerinnen und Schüler, die sich diesmal beteiligten, ist es mit dem Firmenbesuch aber noch nicht getan. Ein Fragebogen, der sich mit dem besuchten Unternehmen und dem vorgestellten Ausbildungsberuf beschäftigt wird später im Unterricht thematisch nachbearbeitet und die Ergebnisse werden anschließend vorgestellt. Somit sind diese Betriebsbesuche weit mehr wie nur eine interessante Besichtigungstour, es erfolgt eine wirkliche intensive Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt. Jan-Peter Kiel, Vorsitzender des Gewerbevereins, und Kerstin Selbach, Konrektorin der Brohltalschule Niederzissen möchten diese daher weiter fortführen und nach Möglichkeit noch weiter ausbauen. Kiel bedankt sich auch herzlich bei den Firmeninhabern und Betrieben, die sich die Zeit für die Kinder nehmen. „Sie helfen damit langfristig gesehen den Nachwuchs für unsere Firmen zu sichern und geben den jungen Menschen in unserer Heimat eine Zukunftsperspektive.“



Bei der Firma Boes Motorsport erfuhren die Jungs viele interessante Details zum Beruf des Kfz-Mechatronikers und natürlich reizte es einen Blick unter die Motorhaube eines Rennfahrzeuges zu werfen. (Text/Foto: Bruno Jaeger)